



## Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird - soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist - nach den Regeln des Deutschen Fußball-Bundes.

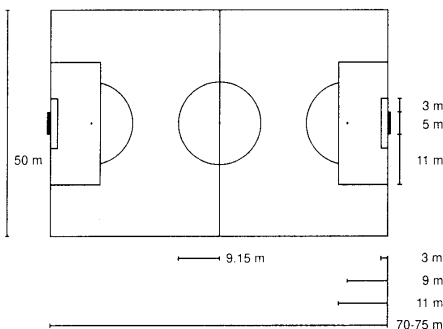
Bezugsquelle: Deutscher Fußball-Bund (DFB), Geschäftsstelle, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main, Tel.: 069 / 67 88 - 1 .

Gespielt wird mit Bällen der Firma Molten (offizieller Spielball)

2. Jede Mannschaft besteht einschließlich der Ersatzspielerinnen und Ersatzspieler
- bei den Mädchen aus maximal zehn Spielerinnen,
  - bei den Jungen aus maximal 15 Spielern.

Bei den Mädchen können bis zu drei Spielerinnen und bei den Jungen bis zu vier Spieler pro Spiel ausgewechselt werden. Bei Mädchen und Jungen ist der Rücktausch ausgewechselter Spielerinnen und Spieler zulässig.

Bei den Mädchen wird auf Kleinfeld mit 7er-Mannschaften und bei den Jungen auf Großfeld („normales Spielfeld“) mit 11er-Mannschaften gespielt. Gespielt wird mit einem Wettspielball der Größe 5.



Skizze eines Kleinfeldes

### Abmessungen des Kleinfeldes:

Breite	: 50 m
Länge	: 70 - 75 m
Strafraum	: 11 m
Strafstoßmarke	: 9 m
Torraum	: 3 m
Torbreite	: 5 m
Torhöhe	: 2 m

3. Die normale Spielzeit beträgt

- bei den Mädchen	in der Wettkampfklasse II:	2 x 35 Minuten
	in der Wettkampfklasse III:	2 x 30 Minuten
- bei den Jungen	in der Wettkampfklasse II:	2 x 40 Minuten
	in der Wettkampfklasse III:	2 x 35 Minuten

Beim Bundesfinale können die Spielzeiten an einzelnen Tagen auch verkürzt werden, falls der Spielplan dies erforderlich macht. Bei Turnierbegegnungen darf bei mehreren Spielen an einem Tag eine Gesamtspielzeit von 90 Minuten nicht überschritten werden.

4. Für die Ermittlung der Rangfolge nach Abschluss der Gruppenspiele gelten folgende Kriterien in nachstehender Reihenfolge:
  - a) Punkte
  - b) Ergebnis der Spiele punktgleicher Mannschaften untereinander
  - c) Tordifferenz
  - d) höhere Zahl der erzielten Tore
  - e) Entscheidungsschießen (Neunmeterschießen bei den Mädchen, Elfmeterschießen bei den Jungen)
5. Beim Bundesfinale werden Spiele der Zwischenrunde und um die Plätze 3 bis 16 nicht verlängert. Die Spielentscheidung erfolgt durch ein Entscheidungsschießen. Die Endspiele werden bei unentschiedenem Ausgang nach Ablauf der regulären Spielzeit um 2 x 5 Minuten verlängert. Fällt in dieser Zeit keine Entscheidung, so wird die Siegermannschaft durch ein Entscheidungsschießen ermittelt.
6. Die Mannschaften müssen zu jedem Spiel zwei verschiedenfarbige Spielkleidungen bereithalten. Gemäß den Bestimmungen des DFB ist das Tragen von Schienbeinschonern verbindlich vorgeschrieben. „Thermohosen“ dürfen nur getragen werden, wenn sie mit der Farbe der Sporthosen übereinstimmen.
7. Die Mädchen werden zum Bundesfinale nur von einer Betreuerin bzw. einem Betreuer begleitet.
8. Jungenmannschaften können zum Bundesfinale von zwei Lehrkräften begleitet werden. Im Ausnahmefall kann einer der Betreuer eine von der Schulleitung beauftragte volljährige Person sein.
9. Vor jedem Spiel werden Ausweiskontrollen vorgenommen. Spielerinnen und Spieler sind erst dann spielberechtigt, wenn die in den „Hinweisen zur Durchführung der Bundesfinalveranstaltungen“ geforderten Dokumente bei der Akkreditierung zur Bundesfinalveranstaltung vorliegen.

## Sonderbestimmung bis einschließlich Landesentscheid

*Verfahren bei Feldverweisen wegen grob unsportlichen Verhaltens:*

1. Ist das Schiedsgericht nach einem Feldverweis wegen grober Unsportlichkeit oder grob unsportlichen Verhaltens der Ansicht, dass der bzw. die schuldige Spielerin bzw. Spieler gesperrt werden sollte, wird dies in einem schriftlichen Bericht festgehalten. Dies kann sich auch auf mehrere Spielerinnen bzw. Spieler einer Mannschaft beziehen.
2. Dieser Bericht wird der oder dem Beauftragten Schulfußball des NFV, der für die nächste Ebene zuständigen Schulbehörde (in der Regel der zuständigen Regionalabteilung der Niedersächsischen Landesschulbehörde bzw. ab 01.12.2020 der Landesämter für Schule und Bildung in Braunschweig, Hannover, Lüneburg oder Osnabrück) und der Schule der betroffenen Schülerin bzw. des betroffenen Schülers zugeleitet.
3. Der oder die jeweils zuständige Beauftragte Schulfußball des NFV sperrt die Spielerin bzw. den Spieler entsprechend der NFV-Jugendordnung (§ 24, Abs. 3a) und dem Schiedsbericht. Die Dauer der Sperrung wird mitgeteilt:
  - der jeweils zuständigen Spielinstanz, die Einfluss auf die Spielberechtigung im Vereinsspielbetrieb hat,
  - dem zuständigen Verein,
  - der zuständigen Schulleitung,
  - der zuständigen Schulbehörde.
4. Die Schulbehörde kann darüber hinaus von sich aus eine entsprechende Sperrung von Spielerinnen und Spielern für die weiteren Spiele im Bundeswettbewerb der Schulen Jugend trainiert für Olympia & Paralympics festlegen und teilt diese der Schule, dem Ausrichter des Folgewettbewerbs und der oder dem Beauftragten Schulfußball des NFV mit.

Der NFV kann darüber hinaus eine weitere Sperrung für von ihm ausgerichtete Turniere aussprechen.
5. Die Schule prüft, ob gegen die Schülerin bzw. den Schüler zusätzlich eine schulische Maßnahme eingeleitet werden muss und teilt ihre Entscheidung ggf. der Schulbehörde mit.

Die Abseitsregel findet in der Wettkampfklasse IV bis einschließlich Landesentscheid keine Anwendung.“

<b>Wettkämpfe</b>	Wettkampfklasse II Mädchen	Jahrgänge 2005 - 2007
	Wettkampfklasse III Mädchen	Jahrgänge 2007 - 2009
	Wettkampfklasse II Jungen	Jahrgänge 2005 - 2007
	Wettkampfklasse III Jungen	Jahrgänge 2007 - 2009

## Fußball Ergänzungsprogramm



Wettkampfklasse IV Mädchen und Jungen\* Jahrgänge 2009 - 2011<sup>1</sup>

Gespielt wird auf Kleinfeld („7-gegen-7-Turnier“). Eine Mannschaft besteht aus zehn Spielerinnen und Spielern (sieben Spielerinnen und Spieler plus Auswechselspielerinnen bzw. -spieler).

### **Besonderheit beim Landesentscheid:**

Beim Landesentscheid findet neben dem Kleinfeldturnier, bei dem die Sieger und die weiteren Platzierungen ermittelt werden, zusätzlich ein Demonstrationswettbewerb mit drei Technikübungen *nach den „Vielseitigkeitswettkämpfen für Schulmannschaften“* statt. An diesem Wettbewerb müssen die für den Landesentscheid qualifizierten Mannschaften zwingend teilnehmen. Die Abseitsregel findet keine Anwendung.

**<sup>1</sup> Startberechtigt sind nur Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5**

## Fußball Talentwettbewerb



Wettkampfklasse IV Mädchen/Jungen Jahrgänge 2009 - 2011<sup>1</sup>  
**<sup>1</sup> Startberechtigt sind nur Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 5**

(der Talentwettbewerb findet nur beim Landesentscheid statt)

### **Wettkampfstruktur:**

Der Wettkampf besteht aus drei Technikübungen und Fußballspielen („7 gegen 7“). Gespielt wird auf Kleinfeldern mit 5-x-2-Meter-Toren. Vor den Fußballspielen „7 gegen 7“ müssen alle zehn Spielerinnen und Spieler drei verschiedene Technikübungen absolvieren. Hat eine Mannschaft (aufgrund von Verletzungen o. ä.) weniger als zehn Mitglieder, so werden Schülerinnen und Schüler bestimmt, die die Übungen doppelt ausführen. Jede Schülerin bzw. jeder Schüler hat grundsätzlich bei allen Übungen nur einen Versuch (Ausnahme: unvollständige Spielerzahl, s. o.). Die Leistung der gesamten Mannschaft fließt im Sinne einer „Handicap-Regelung“ ins Spiel ein. Der Spielstand zu Beginn des Fußballspiels ergibt sich aus den zuvor durchgeführten Übungen.

### **Technikübung 1: Dribbeln**

**Aufbau:** Den Mannschaften werden zwei parallele Strecken mit einer Länge von 15 Metern vorgegeben. Ein Meter vor den beiden Eckpunkten sowie in der Mitte der Strecken werden Markierungshütchen aufgestellt. Die beiden Mannschaften bilden jeweils zwei Fünfer-Gruppen, die sich gegenüber aufstellen. Wird die Teilnehmerzahl von zehn Schülerinnen und Schülern unterschritten und ist die Anzahl ungerade, so erhält die Gruppe mit der größeren Teilnehmerzahl anfänglich den Ball.

**Ablauf:** Auf Kommando wird der Ball von Seite A zu Seite B gedribbelt; die drei Markierungen am Anfang, Mitte und Ende der Strecke müssen dabei umdribbelt werden. Die Richtung beim Umdribbeln, eine Kontaktzahl oder besondere technische Anweisungen werden nicht vorgegeben. Der erste Mitspieler auf der Seite B dribbelt dann den Ball in gleicher Weise zurück zur Seite A. Dies wiederholt sich im Sinne einer Pendelstaffel bis alle Schülerinnen und Schüler einmal in Aktion waren (Ausnahme: Ein Team besteht nicht aus zehn Mitgliedern, dann sind mehrere Durchläufe einzelner Schülerinnen und Schüler zum Ausgleich der Mannschaftsstärken notwendig).

**Wertung:** Die Mannschaft, deren letzte Schülerin bzw. deren letzter Schüler zuerst auf der anderen Seite ist und den Ball auf der Linie zur Ruhe gebracht hat, gewinnt diese Übung und erhält einen Wertungspunkt. Wird der letzte Ball von beiden Mannschaften zeitgleich zur Ruhe gebracht, bekommen beide Mannschaften jeweils einen Punkt.

## Technikübung 2: Passen

**Aufbau:** Für die beiden Mannschaften werden zwei parallele Strecken mit einer Länge von zehn Metern vorgegeben. An beiden Seiten werden jeweils mittig Hütchentore (zwei Meter breit) aufgestellt. Die beiden Mannschaften teilen sich wie in Übung 1 auf.

**Ablauf:** Jede Schülerin und jeder Schüler passt den Ball einmal zur anderen Seite (besteht eine Mannschaft nicht aus zehn Schülerinnen und Schülern, wird wie in Übung 1 verfahren). Der Ball kann je nach Leistungsstand direkt, aber auch nach Stoppen und ggf. nach Vorlegen zur anderen Seite gepasst werden. Das Feld zwischen den Schülerinnen und Schülern darf nicht betreten werden. Einzige Ausnahme: Der Ball bleibt, da er zu schwach gespielt wurde, in diesem Feld liegen.

Die Schülerin bzw. der Schüler, die bzw. der den Wettbewerb fortsetzen möchte, darf den Ball dann holen und - nachdem er zurück hinter die Linie gebracht wurde - weiterspielen oder - wenn es sich um die letzte Schülerin oder den letzten Schüler handelt - beenden.

**Wertung:** Die Mannschaft, die nach dem letzten Pass den Ball auf der anderen Seite zuerst auf der Linie zur Ruhe gebracht hat, gewinnt diese Übung und erhält einen Wertungspunkt. Wird der letzte Pass von beiden Mannschaften zeitgleich zur Ruhe gebracht, bekommt jede Mannschaft einen Punkt.

## Technikübung 3: Torschuss

**Aufbau:** Das Tor wird durch eine Markierung (ein Hütchen oder idealerweise ein Markierungsband) in zwei gleichgroße Hälften geteilt. Zehn Meter (Mädchen) bzw. 16 Meter (Jungen) vor der Torlinie werden Markierungen für beide Mannschaften aufgestellt.

**Ablauf:** In zehn direkten Duellen versuchen die Schülerinnen und Schüler, ein Tor aus einer Entfernung von zehn (Mädchen) bzw. 16 Metern (Jungen) zu erzielen. Zielbereich ist die jeweils gegenüberliegende Torhälfte. Der Ball muss als Flugball gespielt werden, d. h. er darf vor der Überquerung der Torlinie den Boden nicht berühren. Berührt der Ball – bevor er ins Tor geht – Latte oder Pfosten, ist das Tor gültig. Gelangt der Ball von der Latte oder dem Pfosten nicht direkt oder gar nicht ins Tor, wird der Versuch als Fehlversuch gewertet. In keinem Falle gibt es eine Wiederholung.

**Wertung:** Die Mannschaft mit den meisten Treffern erhält zwei Wertungspunkte. Bei Gleichstand bekommt jede Mannschaft einen Punkt.

**Hinweise zur Durchführung:** Direkt im Anschluss an die drei Technikübungen findet das Fußballspielen („7 gegen 7“) statt.

Der Spielstand zu Beginn des Fußballspiels ergibt sich aus den zuvor durchgeführten Übungen. Durch Übung 1 und 2 wird ein Wertungspunkt ausgespielt. Der Sieger der Übung 3 erhält zwei Wertungspunkte. Es kann bei allen Übungen sowie in der Summe zu einem Unentschieden kommen.

**Spielzeit des Fußballspiels:** Zweierbegegnungen: 2 x 20 Minuten (Mädchen); 2 x 25 Minuten (Jungen)

Dreier-/Viererbegegnungen (Turniere): 2 x 15 Minuten (Mädchen und Jungen)

Bei Turnieren ist darauf zu achten, dass die Gesamtspielzeit von 90 Minuten nicht überschritten werden soll.

Die detaillierte Beschreibung der o. g. Wettkampfanforderungen sowie weitere Hinweise (u. a. zu den Wertungskarten) sind unter [www.jugendtrainiert.com](http://www.jugendtrainiert.com) in der Rubrik „Talentwettbewerbe“ veröffentlicht.

# Fußball (Jugend trainiert für Paralympics)



## Allgemeine Bestimmungen

1. Gespielt wird – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach den Regeln der Fifa ([www.fifa.com](http://www.fifa.com)).
2. Es gelten folgende Abweichungen:
  - (1) Gespielt wird auf Kunstrasen oder Rasen mit der Abmessung 50 - 70 m x 35 - 50 m.
  - (2) Torgröße etwa 2 x 5 m. Spielball-Größe 5.
  - (3) Die Spieldauer beträgt bei der Klassifizierung 1 x 15 Minuten, bis zu den Finalspielen 2 x 10 Minuten, im Spiel um Platz drei und im Finalspiel 2 x 12 Minuten.
  - (4) Auswechslungen können in Spielunterbrechungen beliebig oft vorgenommen werden (mit Rückwechsel der Athleten), sofern der Schiedsrichter informiert ist. Der Auswechselspieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn sein Wechsepartner dasselbe verlassen hat.
  - (5) Ist der Ball außerhalb der Seitenlinie, kann er entweder mit dem Fuß eingestoßen oder eingeworfen werden.
3. Zur Organisation und Durchführung sollte mit **Special Olympics** kooperiert werden, um die speziellen Rahmenbedingungen für die Veranstaltungsdurchführung zu gewährleisten.

## Austragungsmodus

### 1. Startberechtigung

- (1) Startberechtigt sind die Schulmannschaften mit dem Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“, die die Altersvoraussetzung erfüllen, unabhängig von der Art oder des Grades der Behinderung.
- (2) Die geistige Behinderung muss von offiziell anerkannter Stelle bestätigt sein (vgl. offizielle SO-Sportregeln, Art. 1). Menschen mit psychischer Behinderung können an dem Wettbewerb nicht teilnehmen.
- (3) Die Schülerinnen und Schüler müssen den Jahrgängen 2002 und jünger angehören.
- (4) Das Spiel wird zwischen zwei Mannschaften mit je sieben Athletinnen und Athleten ausgetragen von denen eine oder einer Torwart oder Torfrau ist. Eine Mindestzahl von drei Spielerinnen und Spielern sollte zu jeder Zeit auf dem Feld sein. Die Spielerliste darf nicht mehr als elf Athletinnen und Athleten beinhalten.

## 2. Turnierverlauf

- (1) Ein Turnier sollte immer eine Klassifizierung, Gruppenspiele und eine Endrunde beinhalten.
- (2) Zur Gewährleistung homogener Leistungsgruppen in der Hauptrunde wird zu Beginn eines Turniers eine **Klassifizierung** nach dem **Schweizer System** gespielt. Die erste Spielrunde wird frei gelost. Aus der daraus resultierenden Tabelle wird die zweite Spielrunde zugeteilt, indem der aktuelle Tabellenführer gegen die nächstbeste Mannschaft, gegen die er noch nicht gespielt hat, antritt usw.
- (3) Die folgenden Runden werden stets nach diesem Prinzip zugeteilt. Insgesamt werden sechs Spielrunden gespielt. Bei einer ungeraden Zahl von teilnehmenden Mannschaften hat ein Team pro Runde spielfrei. Diese Mannschaft erhält automatisch einen Punkt zugesprochen. In der Klassifizierung wird jeweils 1 x 15 Minuten gespielt.
- (4) Ausgehend von 16 teilnehmenden Mannschaften werden diese unter Berücksichtigung der Abschlusstabelle der Klassifizierung in zwei Achtergruppen eingeteilt, die im Verlauf des Turniers jeweils einen Sieger ausspielen. Die stärksten acht Teams bilden das A-Turnier. Die Teams, die in der Klassifizierung die Plätze 9 - 16 belegt haben, bilden das B-Turnier.
- (5) Beide Gruppen werden wiederum in zwei Vierergruppen eingeteilt. Nach dem Prinzip „Jeder gegen Jeden“ werden die Platzierungen innerhalb der Gruppen ermittelt. In der Vorrunde wird jeweils 2 x 10 Minuten gespielt.
- (6) Aus den Ergebnissen der Gruppenspiele ergibt sich für beide Turniere jeweils ein Halbfinale. Nach dem KO-Prinzip werden so die Platzierungen ermittelt.
- (7) Für die Plätze 1 bis 3 werden in beiden Turnieren Medaillen vergeben, die drei bestplatzierten Mannschaften des A-Turniers werden zusätzlich bei der Siegerehrung im Rahmen der Abschlussveranstaltung der Bundesfinalveranstaltung geehrt.
- (8) Die Turnierleitung behält sich das Recht vor, den Turnierverlauf – abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften – anzupassen. Der Grundmodus mit Klassifizierung und der Einteilung in A- und B-Turnier bleibt jedoch erhalten.

## 3. Hinweise und Informationen zum Wettbewerb

Die Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ) steht für weitere sportartspezifische Fragen gern unter der E-Mailadresse [jftp@dbsj.de](mailto:jftp@dbsj.de) zur Verfügung.  
Ansprechpartner für diesen Wettbewerb bei Special Olympics Deutschland (SOD) ist Andrea Standecker ([andrea.standecker@specialolympics.de](mailto:andrea.standecker@specialolympics.de)).

## Wettkämpfe

WK II

Jahrgänge 2003 - 2006

